

Gemeinderat bringt zwei Sanierungen auf den Weg



Der Gemeinderat hat zwei bereits zuvor in den Ausschüssen beratene Vorhaben ohne lange Diskussionen beschlossen. Zum einen soll die Kanalisation im Schlangenbühl im Zuge der Sanierung der Strom und Wasserleitungen gleich mit ausgetauscht werden. Zum anderen kann die Narrenzunft das marode Dach am Zuber Keller reparieren lassen und erhält dafür später den entsprechenden Zuschuss.

Beim Kanal im Schlangenbühl hatte Abteilungsleiter Konrad Ginter noch eine offene Frage aus dem Ausschuss für Umwelt und Technik beantwortet. Er berichtete, dass der Kanal in der Parallelstraße noch deutlich besser sei. Bei der Gelegenheit werde die Stadt auch Leerrohre für die Straßenbeleuchtung und die Breitbandversorgung mit verlegen.

Die Bauarbeiten plant die Stadt von September bis Dezember. Außerdem kündigte Ginter für Oktober einen Bericht über den Zustand der städtischen Abwasserkanäle an. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmte der Rat der Kanalerneuerung zu. Die erforderlichen 335.000 Euro sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke enthalten.

Gemeinderat bringt zwei Sanierungen auf den Weg

Narrenzunft kann das Dach des Zuberkellers reparieren lassen

Einstimmig beschloss der Rat, dass die Narrenzunft das Dach des Zuberkellers an der Töss-Straße sanieren lassen kann. Die Arbeiten seien dringend, so die Verwaltung, „um weitere Schäden zu vermeiden“. Bei knapp 20.000 Euro Gesamtkosten beträgt der städtische Anteil 30 Prozent, das sind knapp 6000 Euro. Udo Neudeck (Freie Liste) war als Vizezunftmeister vom Tisch abgerückt und hat nicht mit abgestimmt.